



Quercus 'Mauri'



Höhe	20 - 25 m
Breite	5-7m
Krone	schmal-pyramidenförmig , halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	dunkelgrau, lange glatt bleibend, Zweige rotbraun
Blatt	verkehrt-eirund bis oval, grob gelappt, grün, 8 - 16 cm
Herbstfärbung	Rot
Blüte	goldfarbene ? Kätzchen, Mai
Früchte	zylinderförmige Eicheln, 1,5 - 2 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	anspruchslos
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden, verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm, Stammbusch
Ursprung	Baumschule Francesco Mauri, Italien, vor 1962

Die Sorte 'Mauri' ist eine Kreuzung zwischen *Q. rubra* und *Q. coccinea* oder *Q. palustris*. Die Wuchsweise ist schmal-pyramidenförmig und der Baum wird 20 - 25 m hoch bei einer Breite von circa 5 - 7 m. Die graue Rinde bleibt lange glatt und alte Stämme entwickeln dünne, dunkelgraue Rindenplatten. Die jungen Zweige sind kahl und glänzend rotbraun. Das Blatt ist verkehrt-eirund und maximal bis zur Hälfte eingeschnitten. Meistens hat es 6 bis 8 Paar grobe Lappen, die dreieckig und scharf gezähnt sind. Das Blatt ist 8 - 16 cm lang und 10 - 15 cm breit. Abhängig von den Sonnenstunden und der Temperatur verfärbt sich das Blatt im Herbst scharlachrot. Abgefallenes Laub wird schlecht zersetzt. Die zylinderförmigen, abgeflachten Eicheln sind 1,5 - 2 cm groß und werden zu einem Drittel von dem Becher umgeben.